

Leistungsbilanz Maya Graf: überwiesene Postulate und Motionen

(ohne nicht überwiesene, ohne Interpellationen und Fragen)

Vorstoss	Themen	Link Publikation
<p>14.3938 – Postulat</p> <p>Fachkräfteinitiative. Ermöglichung des Zugangs zu Nachholbildung durch Förderung der Grundkompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung • Forschung • Innovation 	<p>Noch nicht behandelt im Nationalrat, in Bearbeitung in der WBK</p>
<p>14.3621 – Motion</p> <p>Offenlegung und verbindliche Überprüfung von Nebenämtern und -beschäftigungen sowie finanziellen Beteiligungen von leitenden ETH-Angestellten in Unternehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung • Forschung • Innovation 	<p>Vom Bundesrat zur Annahme empfohlen am 27.08.2014, noch nicht behandelt im Nationalrat</p>
<p>11.3537 – Postulat</p> <p>Bericht zur Situation der Frauen in der Landwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirt/in • Frauenarbeit • landwirtschaftliches Einkommen • Arbeitsrecht 	<p>Umsetzung in der Bundesverwaltung in Bearbeitung.</p> <p>16. Oktober 2012</p> <p>http://www.blw.admin.ch/themen/00010/00073/01482/index.html?lang=de</p>
<p>11.3386 – Postulat</p> <p>Stärkung der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • biologische Landwirtschaft • Nahrungsmittel • Agrarpolitik (speziell) • nachhaltige Nutzung 	<p>Umsetzung in der Bundesverwaltung in Bearbeitung.</p>

<p>10.4152 – Postulat Förderung der Züchtung von Biosaatgut</p>	<ul style="list-style-type: none"> • biologische Landwirtschaft • Saatgut • gentechnisch veränderte Organismen • Agrarstrukturpolitik 	<p>Umsetzung in der Bundesverwaltung in Bearbeitung.</p> <p>Tagung „Zukunft der Pflanzenzüchtung“ 14. November 2012 (BWL) http://www.blw.admin.ch/dienstleistungen/00020/index.html?lang=de</p>
<p>09.3318 – Motion Schutz der Bienen. Verbot des Nervengiftes Clothianidin als Pflanzenschutzmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bienenzucht • Pflanzenschutzmittel • Giftstoff 	<p>10. Oktober 2012</p> <p>http://www.blw.admin.ch/dokumentation/00018/00201/index.html?lang=de</p>
<p>08.3972 – Motion Schutz vor hormonaktiven Stoffen. Erkenntnisse umsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hormonpräparat • Gesundheitsrisiko • Produktesicherheit • Volksgesundheit 	<p>Umsetzung in der Bundesverwaltung in Bearbeitung.</p>
<p>08.3696 – Postulat Auswirkungen des EU-Agrarfreihandels auf das Tierschutzniveau und die bäuerliche Tierhaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freihandelsabkommen • Handel mit Agrarerzeugnissen • Vertrag mit der EU • Tierschutz 	<p>Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 27. Juni 2012 den Bericht in Erfüllung des Postulats Graf 08.3696 vom 3. Oktober 2008 verabschiedet: http://www.bvet.admin.ch/themen/tierschutz/index.html?lang=de&download=NHZLpZeg7t,lnp6l0NTU042l2Z6ln1acy4Zn4Z2qZpnO2Yuq2Z6gpJCFd4R2e2ym162epYbg2c_JjKbNoKSn6A--</p>

<p>08.3269 – Postulat Weltlandwirtschaftsbericht der Uno</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Agrarpolitik (allgemein) • Entwicklungszusammenarbeit • Agrarstrukturpolitik • landwirtschaftlicher Kleinbetrieb 	<p>Bericht des Bundesrates : http://biblio.parlament.ch/e-docs/345177.pdf</p> <p>08.3270 Nahrungsmittelkrise. Rohstoff- und Ressourcenknappheit (S 18.9.08, Stadler)</p> <p>Der Bundesrat hat sich in seiner Antwort vom 20. August 2008 bereit erklärt, einen Bericht zu den im Postulat aufgeworfenen Fragen über die Nahrungsmittelkrise sowie die Rohstoff- und Ressourcenknappheit vorzulegen und darin auch die Anliegen der Postulate Graf Maya, Weltlandwirtschaftsbericht der Uno, 08.3269, und Zemp, Grundnahrungsmittel in Finanzvehikeln, 08.3310, zu berücksichtigen.</p> <p>Der Bundesrat hat den Bericht zur Nahrungsmittelkrise, Rohstoff- und Ressourcenknappheit am 19. August 2009 verabschiedet. In diesem Bericht zeigt der Bundesrat auf, wie die Versorgung der Schweiz langfristig sichergestellt werden kann. Dafür will der Bundesrat sowohl auf der nationalen als auch auf der internationalen Ebene ansetzen. Bei allen Ressourcen und Rohstoffen, welche die Schweiz einsetzt, sollen weitere Schritte unternommen werden, um die Effizienz und Nachhaltigkeit bei Produktion und Konsum zu steigern. Um die Versorgung mit wichtigen Rohstoffen und Ressourcen sicherzustellen, braucht es nach Ansicht des Bundesrats zudem eine gute internationale Zusammenarbeit. Die bilateralen und multilateralen Kontakte sollen daher vertieft und das Engagement in den internationalen Organisationen verstärkt werden.</p> <p>Der Bundesrat erachtet die Postulate Stadler 08.3270, Graf Maya 08.3269 und Aus: Bericht des Bundesrates über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2009</p>
<p>08.3040 – Postulat Praxisgerechte Feuerbrandstrategie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenkrankheit 	<p>(vgl. auch 08.3039)</p> <p>Der Bundesrat hat bereits am 7. Dezember 2007 zur Feuerbrandstrategie des</p>

<p>einleiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenschutzverfahren • Obstbau • Landschaftsschutz 	<p>Bundes einen ausführlichen Bericht zu Händen des Parlaments vorgelegt. Dies erfolgte in Beantwortung von zwei parlamentarischen Vorstössen zur Feuerbrandbekämpfung (07.3299 Postulat der Fraktion der Schweizerischen Volkspartei vom 5. Juni 2007 «Effiziente Bekämpfung des Feuerbrandes» und 07.3511 Postulat Bächler vom 22. Juni 2007 «Feuerbrandbekämpfung»).</p> <p>Am Grundkonzept der Strategie (Verhinderung, Tilgung, Eindämmung) hat sich nichts geändert, auch nicht mit dem inzwischen möglich gewordenen Einsatz von Streptomycin gegen den Feuerbrand. Aus diesen Gründen erübrigt sich ein erneuter Bericht.</p> <p>Die Bekämpfungsstrategie des Bundes orientiert sich am international anerkannten Grundsatz der Verhinderung der Einschleppung und weiteren Ausbreitung. Die Strategie ist in einer Richtlinie des Bundesamts für Landwirtschaft festgehalten. Sie wurde im Jahr 2000 erstellt und 2006 zusammen mit den zuständigen Kantonsbehörden vollständig überarbeitet.</p> <p>Allen Bekämpfungsmassnahmen ist gemeinsam, dass sie das Infektionspotenzial des Feuerbranderreger möglichst gering halten und dadurch die Gefahr der Ansteckung von gesunden Obstgärten, Baumschulen und anderen schutzwürdigen Hochstammkulturen vermieden wird.</p> <p>Der Bund steht zwecks Erfahrungsaustauschs in engem Kontakt mit den kantonalen Vollzugsbehörden. Diese unterhalten enge Verbindungen zur Praxis. Es gibt keine neuen Erkenntnisse, die eine Änderung der bestehenden Strategie des Bundes verlangen.</p> <p>Der Bundesrat erachtet das Postulat als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.</p> <p>Aus: Bericht des Bundesrates über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2010</p>
------------------	---	---

<p>08.3039 – Postulat</p> <p>Praxisgerechte Feuerbrandforschung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenkrankheit • Pflanzenschutzverfahren • Obstbau • Agrarforschung 	<p>(vgl. auch 08.3040)</p> <p>Der Bundesrat hat im Zusammenhang mit der Motion 07. 3448 Müller vom 21. Juni 2007 «Mehr Forschung für den Obstbau» den Forschungsetat des Bundesamts für Landwirtschaft für 2008 bis 2011 durch interne Umlagerung um 0.5 Mio. Franken pro Jahr erhöht, was erlaubt, die Forschung auszuweiten und zu vertiefen. Entsprechend konnten zusätzliche Projekte vergeben werden.</p> <p>Das Feuerbrandproblem wurde in einem aktiven Gedankenaustausch</p>
		<p>angegangen. Zu diesem Zweck wurde eine Begleitgruppe Obstbauforschung Feuerbrand eingesetzt. Die Anliegen des Postulats wurden und werden in dieser Begleitgruppe bearbeitet.</p> <p>Der Bundesrat erachtet das Postulat als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.</p>

<p>06.3853 – Postulat</p> <p>Neues EU-Chemikalienrecht. Anpassung der Schweiz an Reach</p>	<ul style="list-style-type: none"> • chemische Industrie • Verzeichnis • Bewilligung • Angleichung der Rechtsvorschriften 	<p>Mit Beschluss vom 29. November 2008 hat der Bundesrat der Verwaltung den Auftrag erteilt, Vorabklärungen über die notwendigen Anpassungen des Chemikaliengesetzes vom 15. Dezember 2000 (SR 813.1) und des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983 (SR 814.01), insbesondere im Lichte des Verhältnisses zur EG vorzunehmen und mit der EG exploratorische Gespräche zur Klärung der Möglichkeiten und der Rahmenbedingungen für den Abschluss eines Abkommens im Chemikalienbereich zu führen.</p> <p>Am 30. Juni 2010 hat der Bundesrat den Bericht über die Ergebnisse der exploratorischen Gespräche zur Kenntnis genommen und das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation, das Departement des Innern, das Departement für auswärtige Angelegenheiten sowie das Volkswirtschaftsdepartement beauftragt, den Entwurf eines Verhandlungsmandates zu erarbeiten. Zudem hat er den Auftrag erteilt, für den Zeitraum, bis ein Abkommen vorliegt, die für die Aufrechterhaltung des Schutzniveaus erforderlichen Gesetzesanpassungen vorzubereiten. Am 18. August 2010 hat der Bundesrat unter Vorbehalt der Konsultation der Aussenpolitischen Kommissionen und der Kantone ein Verhandlungsmandat zu einem Abkommen mit der EU zur Chemikaliensicherheit (REACH) erteilt. Die Anliegen des Postulats sind damit erfüllt.</p> <p>Der Bundesrat beantragt die Abschreibung des Postulats.</p> <p>Aus: Bericht des Bundesrates über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2010</p>
<p>02.3125 – Motion</p> <p>Unabhängige Toxikologie- Forschung in der Schweiz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Toxikologie • medizinische Forschung • Giftstoff • Forschungsförderung 	<p>2. Mai 2007</p> <p>http://www.bafu.admin.ch/dokumentation/medieninformation/00962/index.html?lang=de&msg-id=12355</p>

<p>01.3622 – Postulat</p> <p>Kein Urwaldholz aus Raubbau für Bundesbauten</p>		<p>Der Bundesrat ist sich der Bedeutung und Dringlichkeit des Schutzes der Tropenwälder bewusst, und er verfolgt seit längerem eine aktive Politik zugunsten der Tropenwälder. Daher hat er in seiner Antwort auf das Postulat Graf die Erarbeitung einer Empfehlung an die Beschaffungsstellen in Aussicht gestellt, welche das Vorgehen beim Einkauf von Holzprodukten regelt.</p> <p>Die entsprechende Empfehlung „Nachhaltig produziertes Holz beschaffen“ wurde als gemeinsame Empfehlung der KBOB (Koordination der Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes; ein Zusammenschluss der öffentlichen Bauherren), IPB (Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren) sowie der BKB (Beschaffungskommission des Bundes; ein interdepartementales Strategie- und Koordinationsorgan des Bundes im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens, Bereich Güter und Dienstleistungen) im Mai 2004 veröffentlicht.</p> <p>Die Empfehlung zeigt die Situation in der Schweiz auf und erklärt die massgebenden Holzlabels; insbesondere gibt sie den Beschaffungsstellen Hinweise und Textvorgaben für den Einkauf von Holz und Holzprodukten. Die Bauherren, Projektleitenden und Planer von Bund, Kantonen und Städten sowie die Einkaufsverantwortlichen werden aufgefordert, nach Möglichkeit 100 % nachhaltig produziertes Holz zu beschaffen. Bei der Erarbeitung der Empfehlung konnten die verschiedenen Interessen der Bauherren und weiterer Beschaffungsstellen, der Holzwirtschaft und der Entwicklungszusammenarbeit mit den Zielen der Nachhaltigkeit grossmehrheitlich unter einen Hut gebracht werden. Die interessierten Kreise begrüssen die Empfehlung mehrheitlich, so insbesondere die verschiedenen Interessenverbände der Holzwirtschaft (z.B. Holzbau Schweiz, Holzindustrie Schweiz, Schweizerische Holzwirtschaftskonferenz), und auch die Umweltschutzverbände wie der WWF (World Wildlife Fund) unterstützen die Stossrichtung der Empfehlung.</p> <p>Mit der Veröffentlichung und der nunmehrigen Anwendung der Empfehlung durch die Beschaffungsstellen sind die Anliegen des Postulats erfüllt. Somit kann der Vorstoss abgeschlossen werden.</p> <p>Aus: Geschäftsbericht über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte 2004</p>
---	--	---

Stand 21.11.2012